

6.5 Themenfeld „Ernährung“ (Sek II)

Wortfelder	Grammatische Strukturen	Kompetenzerwartungen
• Nahrungsmittel: Obst, Gemüse, Brot, Getränke, Mindesthaltbarkeitsdatum usw. • Ernährungspläne, Ernährungspyramide: Eiweiß, Kohlenhydrat, Fett, Genussmittel usw. • Mahlzeiten: Frühstück, Brunch, Mittagessen, Abendessen, Zwischenmahlzeit usw. • Ernährungsformen: gesund/ungesund, vollwertig, vegetarisch, vegan, Bio-Produkte usw. • Kochen: Kochbuch und Rezepte usw. • Allergien gegen Inhaltsstoffe: Laktoseintoleranz, Glutenunverträglichkeit, Nussallergie usw. • Nährwert: gesunde/ausgewogene Ernährung, Kalorien, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Nahrungsergänzungsmittel usw.	• Adjektive: Komparation und Vergleiche: „Zuckerfreie Snacks sind gesünder als ...“, „Bioprodukte sind am teuersten.“, „Vegetarisches Essen schmeckt genauso gut wie ...“ usw. • temporale Adverbien: oft, selten, nie, manchmal, morgens usw. • Konjunktionen: zuerst, dann, anschließend, davor, bevor Sie das tun, zuletzt usw. • Modalverben: „Man soll/kann/darf ...“, „Vegetarier müssen ...“ usw.	Bildungsplan für die Bildungsgänge der Anlage B APO-BK; Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales: Fach Deutsch/Kommunikation AS 3: Schreiben, 3.2.2 Anforderungssituationen, Zielformulierungen Schülerinnen und Schüler • wenden orthografische, syntaktische und semantische Regeln an (z. B. Erstellen von ... Arbeitsablaufplänen ...) (ZF 1). • erstellen Schreibpläne, entscheiden sich für eine angemessene Textsorte, konzipieren Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen (ZF 3) und nutzen gezielt Informationsquellen (ZF 4). • verfassen formalisierte lineare oder nichtlineare Texte (ZF 6) und wenden produktive Schreibformen sachgerecht an ... (ZF 7). (S. 35) Berufsfeld: Gesundheitswesen Fach: Pflege und Gesundheit AS 7.1: 3.2.2 Lernfelder, Anforderungssituationen, Zielformulierungen Die Schülerinnen und Schüler 1. kennen unterschiedliche Einflüsse auf die Gesunderhaltung ihrer Klienten (z. B. in den Bereichen Ernährung und Bewegung) (ZF 4). 2. kennen Modelle zur Umsetzung einer gesundheitsfördernden Lebensweise (z. B. die 10 Regeln einer gesunden Ernährung ...) (ZF5). (S. 30)

Redemittel „Nahrungsmittel“	Redemittel „Kochbuch und Rezepte“	Redemittel „Essgewohnheiten“
• Obstsorten: Apfel, Banane, Birne usw. • Gemüsesorten: Kartoffel, Möhre, Paprika, Tomate, Gurke, Spinat, Kopfsalat usw. • Brotsorten: Weißbrot, Vollkornbrot, Roggenbrot, Baguette, Brötchen, Croissant, Toastbrot, Fladenbrot usw. • Aufstriche/Brotbeläge: Butter, Margarine, Marmelade, Honig, Käse, Wurst usw. • Fisch und Fleisch: Forelle, Lachs, Lamm, Rindfleisch, Schweinefleisch, Hähnchen usw. • Getränke: Obst-/Gemüsesaft, Kaffee, Tee, (Mineral-)Wasser, Milch, Schorle usw. • Vorlieben ausdrücken: „Ich esse gern ...“, „Ich mag ... (nicht).“, „Ich esse kein ...“ usw.	• Gewürze: Salz, Pfeffer, Curry, Paprika, Oregano, Basilikum, Knoblauch, Ingwer usw. • Maßeinheiten: Liter, (Kilo-)Gramm, Prise, Esslöffel, Teelöffel, Stück, Päckchen, Dutzend, Pfund usw. • Verben: nehmen, erhitzen, (auf-)schlagen, (ver-)mischen, vermengen, unterrühren, verrühren, bestreichen, (an-)braten, garen, köcheln lassen, backen usw. • Konjunktionen: zuerst, zunächst, dann, danach, anschließend, zuletzt, währenddessen usw. • Satzbausteine: „Man nehme (folgende Zutaten) ...“, „Man achte darauf/beachte, dass ...“, „Man benötigt ...“ usw.	• Gewohnheiten: morgens, mittags, abends, an den Wochenenden usw. • Geschmacksrichtungen: süß, sauer, bitter, herzhaft, deftig usw. • Kommunikation beim Essen: „Guten Appetit!“, „Das schmeckt mir (gut/nicht).“, „Ich lade dich ein.“, „Möchtest du noch mehr/Nachschlag?“, „Das ist lecker/versalzen/zu süß.“, „Wünschen Sie ...?“, „Ich hätte gern (eine Portion/ein Glas) ...“, „Darf/ Kann ich ...?“, „Prost/Zum Wohl!“ usw. • Geschirr und Besteck: mit Messer und Gabel, Teller, Schüssel, Tasse, Tablett usw.